

Umfang: 2.912 Zeichen (inkl. LZ)
420 Wörter
46 Zeilen

Verantwortlich:
Andreas Schmidt
(Leiter Öffentlichkeitsarbeit/PR - Tourismus)
Tel.: +49 (0)341 7104-310
E-Mail: Presse@ltm-leipzig.de
Download Texte: www.leipzig.travel/pressemitteilungen
Download Fotos: www.leipzig.travel/fotoarchiv



PRESSE-INFORMATION

(presse22/015/04.08)

Yadegar Asisi zeigt sein neues Werk „NEW YORK 9/11“ im Panometer Leipzig

Yadegar Asisis neues 360° Panorama wird ab dem 9. April 2022 im Panometer Leipzig zu sehen sein. Das Panorama bildet nicht die tragischen Ereignisse des Terroranschlags auf das World Trade Center selbst ab, sondern präsentiert die Silhouette von Manhattan mit den weltbekannten Twin Towers unmittelbar vor den Terrorangriffen. Mit NEW YORK 9/11 schuf der Künstler ein Panorama, das als Anti-Kriegs-Ausstellung ein Statement gegen Terror und Gewalt setzen und die Reaktion der westlichen Welt auf den Schicksalstag vor 20 Jahren hinterfragen möchte.

Die Attentate am 11. September 2001 trafen die Supermacht USA im Innersten und erschütterten die eigene Bevölkerung zutiefst. Mit NEW YORK 9/11 beschäftigt sich Yadegar Asisi mit einem der wahrscheinlich prägendsten Momente der neueren Zeitgeschichte. Er selbst konnte 2002 als einer der wenigen Menschen direkt nach dem Anschlag „Ground Zero“ betreten. Für den Architekturwettbewerb des neuen World Trade Centers entwickelte der Künstler für den späteren Sieger-Entwurf von Daniel Libeskind ein Panorama, das den Blick aus dem gigantischen Loch der einstigen Türme heraus zeigt und spürte das Ausmaß der Zerstörung direkt vor Ort. Ihm war damals jedoch noch nicht bewusst, dass all dies eine gewaltige ikonische Szenerie erschuf, deren Ausmaß dazu geeignet war, praktisch alles im Namen von Vergeltung, Schutz, Recht oder Identität und Freiheit in Gang zu setzen.

Die Angriffe auf das World Trade Center in New York und die daraus resultierenden Kriege, die ganze Erdteile in ein nicht enden wollendes Chaos stürzten und die Konfliktlinien zwischen Kulturen und Religionen verstärken, sind ein wesentlicher Teil unserer Gegenwart und zentrales Thema von Panorama und begleitender Ausstellung.

Das Panorama bildet nicht die tragischen Ereignisse des Terroranschlags auf das World Trade Center selbst ab, sondern präsentiert die Silhouette von Manhattan mit den weltbekannten Twin Towers unmittelbar vor den Terrorangriffen. Gezeigt wird ein typischer Morgen im Großstadt-Rhythmus der multikulturellen Metropole New York: Menschen jeglicher Herkunft eilen in ihre Büros, warten vor den Takeaways und strömen in Massen aus den U-Bahn-Ausgängen. In Verbindung mit strahlendem Sonnenschein und dem klaren Himmel des beginnenden Herbsttages entsteht so eine bunte, geschäftige und dennoch unwirklich friedliche Szenerie.

Im Kontrast hierzu führt der Weg in das Panorama durch die Folgen dieses Schicksalstages und zeigt die globalen Auswirkungen der Ereignisse und das vielfach vergrößerte menschliche Leid in den Nachwirkungen der Katastrophe. Asisi widmet sich hier den Fragen: „Welche Reaktionen und Antworten haben wir auf Gewalt?“ und „Welche der heutigen Ereignisse verbinden wir noch mit 9/11 und wie sehr greifen diese Auswirkungen in unser Leben ein?“

Weitere Informationen: www.panometer.de